

II-740 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 443/J

1987-05-19

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. FRISCHENSLÄGER, Dr. PARTIK-PABLE
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Vergabe der Installationsarbeiten für die
Lüftungsanlage der Polizeidirektion Wien

Bei der Vergabe der Installationsarbeiten für die Lüftungsanlage
für die Polizeidirektion Wien durch das Wirtschaftsministerium
soll es zu einigen Ungereimtheiten gekommen sein. So soll der
Auftrag an eine Firma B. erteilt worden sein, obwohl durch
diese Auftragserteilung ein Mehraufwand für die Republik Österreich um
S 26 Millionen entsteht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen aus diesem Grunde an den
Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß ein schriftliches Gutachten vorliegt, daß die Angemessenheit des Offertes der Fa. Schurich, das um S 11 Millionen, ja unter Berücksichtigung der neuerlichen Preis-erhöhung in der zweiten Angebotsrunde um S 16 Millionen niedri-ger ist als das nächste Angebot, bestätigt?
2. Stimmt es, daß es ebenfalls ein schriftliches Gutachten gibt, daß das Angebot der Firma B., das um 16 Millionen über dem Angebot der Fa. Schurich liegt, bestätigt? Wenn ja, wie erklären Sie sich die Bestätigung beider Angebote als preisangemessen?
3. Ist Ihnen bekannt, daß der Zivilingenieur, der die Preisange-messenheit des Angebotes des Zweitbieters, der Fa. B., bestätigt, vor einiger Zeit noch Angestellter der Fa. B. war?

- 2 -

4. Ist es richtig, daß durch die Erteilung des Auftrages an den Zweitbieter die Kosten für die Installationsarbeiten um 26 Millionen höher liegen, als das der Fall wäre, hätte man den Auftrag dem Erstbieter erteilt ?
5. Wie groß ist das Gesamtauftragsvolumen des Zweitbieters ?
6. Auf welche Summe lautete das Angebot des Erstbieters der Fa. Schurich für die entsprechenden Arbeiten ?